

Inhalt

Vorwort	11
Formalia	13
Einleitung	15
1. Gegenstand und Fragestellung	15
2. Vorgehensweise	17
3. Forschungsüberblick	19
I. Toleranzbegriff.....	21
1. Toleranz als „Duldung“	22
2. Toleranz als „Vollzug der Anerkennung“	25
II. Theologischer und rechtlicher Kontext.....	29
1. Begriffsbestimmungen	29
1.1. Islam und <i>šari‘a</i>	29
1.2. Zwölferschiitischer Islam	31
1.2.1. Ursprung und zentrale Glaubensinhalte	31
1.2.2. Koran und Hadith.....	33
1.2.3. Tendenzen interkonfessioneller Annäherung.....	34
2. „Toleranz“: Werte, Tugenden, Begriffe	35
2.1. <i>rahma</i> , <i>rifq</i> , <i>‘afw</i>	35
2.2. <i>šabr</i>	36
2.3. <i>tahammul</i> , <i>ihtimāl</i>	37
2.4. <i>hilm</i>	38
2.5. <i>tasāmūh</i> , <i>tasābul</i>	39
2.6. <i>modārā</i>	40
3. <i>Igtihād</i> und <i>ihtilāf</i>	42
4. Zur Frage der Glaubensfreiheit – Klassische und moderne Interpretationen koranischer Maximen.....	44
4.1. Überblick über die Kommentare und ihre Autoren.....	46
4.1.1. Frühe und klassische Kommentare.....	56

4.1.2. Mohammed Hosein Ṭabāṭabā'i.....	47
4.1.3. Muhammad Husain Faḍlallāh.....	49
4.1.4. Nāṣer Makārem Širāzī	52
4.2. Koran 2:256: „Es gibt keinen Zwang in der Religion“	53
4.2.1. Klassische Kommentierungen.....	53
4.2.2. Moderne Kommentierungen	55
4.3. Koran 2:148: „So eilt zu den guten Dingen um die Wette“.....	59
4.4. Koran 109:6: „Ihr habt eure Religion, und ich habe meine Religion“	61
4.5. Zusammenfassung	62
5. <i>Dimma</i> und <i>'amān</i>	63
6. Die Bestimmungen des <i>Dimmī</i> -Status	65
7. Zur Bewertung des <i>Dimmī</i> -Status.....	67
8. Zur Bewertung der Apostasie	68
8.1. Kategorien des Unglaubens.....	69
8.2. Das Problem der Apostasiebestrafung	70
9. Sind Nichtmuslime unrein?	76
10. Der „Einsatz für die Sache Gottes“	78
10.1. Zur politischen Instrumentalisierung des <i>gīhād</i> in der Zwölferschia	80
III. Zwischenbilanz	83
IV. Der ideengeschichtliche Kontext.....	87
1. Säkularismus	87
2. Menschenrechte und Demokratie	90
V. Die gesellschaftspolitischen Kontexte	95
1. Zur Situation der Schiiten im Irak	95
2. Konfessionalismus in Saudi-Arabien und Bahrain.....	98
3. Iran: Die Zwölferschia als Staatsreligion	103
3.1. Der Staat und die religiösen Minderheiten	103
3.2. Die Islamische Republik.....	106
3.3. Zur rechtlichen Stellung der religiösen Minderheiten	107

VI. Zeitgenössische Interpretationen	109
1. 'Abd al-Ḥusain Ša'bāns Konstruktion islamischer Toleranztraditionen	109
1.1. Toleranz als universeller Wert.....	109
1.2. Ša'bāns Kritik des gegenwärtigen muslimischen Denkens	110
1.3. Verträge mit Nichtmuslimen als Ausdruck islamischer Toleranz	113
2. Māġid al-Ğarbāwī: Toleranz als Grundlage einer neuen religiösen Kultur	115
2.1. Al-Ğarbāwīs Kritik des islamistischen Diskurs.....	116
2.2. Toleranz: Begriff und Erscheinungsformen	117
2.3. Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen für Toleranz.....	121
3. Ḥasan aṣ-Šaffār, Muḥammad Maḥfūz, Dİyā' al-Müsawi: Toleranz statt Konfessionalismus	123
3.1. Zu den Autoren	123
3.2. Verschiedenheit als islamisches Prinzip.....	125
3.3. Religionsfreiheit.....	126
3.4. Toleranz: nicht der zentrale Wert des Islam	129
3.5. Wider den Konfessionalismus.....	130
4. Muṣṭafā Malekyān: Toleranz als Grundlage einer neuen Religiosität	133
4.1. Zum Verhältnis von Rationalität und Spiritualität bei Malekyān	134
4.2. Malekyāns Definition von Toleranz	135
4.3. Malekyāns Plädoyer für die Demokratie.....	136
5. Mohammed Moğtahed Šabestarī: Toleranz und religiöse Gesellschaft.....	137
5.1. Zur Frage der Übersetzung des Begriffs „Toleranz“	139
5.2. Weder „islamische“ noch „westliche“ Toleranz.....	140
5.3. Šabestarīs Unterscheidung zwischen formaler und inhaltlicher Toleranz	141
5.4. Zum Begriff der „religiösen Gesellschaft“	143
5.5. Notwendige politische Rahmenbedingungen für Toleranz.....	143

6. 'Abdolkarīm Sorūš: Toleranz als eine außerreligiöse Tugend.....	145
6.1. Die Bedeutung des Sufismus für Sorūš' Toleranzbegründung.....	147
6.2. Sorūš' Theorie der verschiedenen geraden Wege.....	149
6.3. Toleranzbegründungen in der iranischen Tradition	151
6.4. Toleranz als Grundlage einer „religiös-demokratischen Regierung“	154
VII. Zusammenfassung	157
VIII. Schlussbetrachtung	167
Literaturverzeichnis	171